

Das Singen hält sie jung

Konzert Robert Munz und Johann Mayr sind seit 60 Jahren im Eppisburger Männerchor aktiv. Jetzt steht ein Jubiläum an

VON TANJA FERRARI

Eppisburg Egal ob ein Geburtstagsständchen, der Auftritt beim Aschbergkonzert oder die Chorprobe, die jeden Freitag im alten Schulgebäude in Eppisburg stattfindet – Robert Munz und Johann Mayr sind beide jeweils seit fast 60 Jahren immer mit von der Partie. Das Singen im Männergesangsverein „Sängerkunst“ Eppisburg ist für sie nicht nur ein Hobby, sondern eine wahre Leidenschaft. Zum 100-jährigen Bestehen des Vereins blicken die beiden auf viele schöne Momente zurück.

Robert Munz, der bereits 1958 in den A-cappella-Chor eingetreten war, unterstützt die Sänger mit seiner Bassstimme schon am längsten und erinnert sich noch gut an seine ersten musikalischen Gehversuche. Er sagt: „Mit 15 habe ich mit dem Singen angefangen.“ Warum er sich für den Chor entschieden hat, kann der heute 80-Jährige ganz einfach erklären: „Im Ort gab es nichts anderes.“ Zwar habe es einen Schützenverein gegeben, nach dem Krieg habe aber niemand freiwillig schießen wollen, erzählt er.

Nach über 60 Jahren im Männerchor, kann er sich kein anderes Hobby mehr vorstellen. Das Singen begeistert ihn wie kaum etwas anderes in seinem Leben. Dass die Sänger im Eppisburger Chor alle schon etwas älter sind, ist für ihn ein Zeichen, dass Musik kein Alter kennt. „Wenn die Chormitglieder alle so alt werden, dann muss das Singen wohl jung halten“, sagt er und muss schmunzeln. Selbst als er sich in Reha befand, konnte Munz nicht auf das Singen verzichten, erzählt Vorsitzender Franz Hörbrand mit Begeisterung in der Stimme. Vier Wochen ohne seinen Chor – für Robert Munz unvorstellbar. Deshalb überlegte er nicht lang und ging kurzerhand auf Krücken zu einem Männerchor vor Ort bei der Rehaklinik. Dass er bereits nach dem ersten gemeinsamen Proben zu einem Auftritt mitkommen



Der Eppisburger Männerchor „Sängerkunst“ feiert sein 100-jähriges Bestehen. Robert Munz (rechts) und Johann Mayr proben schon seit knapp 60 Jahren jeden Freitag in der alten Schule in Eppisburg.

Foto: Tanja Ferrari

durfte, freut ihn noch heute ganz besonders. „Ich wurde anschließend sogar zum Essen eingeladen“, erinnert er sich. So viel Engagement motiviert, findet Chorchef Hörbrand. Er sagt: „Robert ist ein Paradebeispiel dafür, wie Singen dem Leben einen Inhalt geben kann.“ Aber es sind nicht nur die Lieder und Melodien, die Munz so am Singen faszinieren, es ist auch das Gemeinschaftsgefühl, das ihn

beeindruckt. Deshalb möchte er auch so lange mit dem Singen weitermachen, wie es nur irgendwie geht. „Die meisten bleiben bis zu ihrem Tod im Chor, wenn nicht gerade gesundheitliche Probleme das verhindern“, erzählt er. Solange er sich fit fühlt, singt der Eppisburger immer und überall. Das steht für ihn fest. Auch an seine Enkelkinder versucht er die Begeisterung für die Musik weiterzugeben. Erst vor ein

paar Tagen habe er zusammen mit seiner Enkeltochter das Lied „Ich wollt' ich wär' ein Huhn“ einstudiert, erzählt er stolz. „Wir haben das Lied im Männerchor geprobt und meine Enkelin musste es in der Schule lernen.“ Wenn Munz es sich aussuchen kann, dann singt er am liebsten von der Liebe. Doch egal welche Noten vor ihm auf dem Blatt stehen, das Singen bereitet ihm bei jeder Gelegenheit viel Freude.

Neben ihm singen 23 weitere Eppisburger im Chor, darunter auch Johann Mayr. Er ist seit fast 60 Jahren ebenfalls aktiver Sänger und hat die gleiche Begeisterung wie Munz. Auch Mayr hat eine Bassstimme. Ursprünglich kommt er aus Binswangen, erzählt der 83-Jährige. Dort habe er schon mit fünf das erste Mal im Chor mitgewirkt. Da auch sein Vater und Cousin viel gesungen hätten, habe das für ihn auf der Hand gelegen. Als sein Nachbar ihn damals darauf ansprach, ob er nicht in den Eppisburger Männerchor kommen wolle, zögerte er nicht lange.

Schnell wurde in seiner Familie klar, dass die Probe am Freitag einen fester Bestandteil in Mayrs Leben hat und nicht ausfallen durfte. „Meine Kinder wussten, dass sie am Freitag nichts mit mir machen konnten, weil ich zum Singen ging“, sagt er und muss lächeln. Am besten

Auf den Text kommt es nicht an

gefallen ihm am Chor das Gemeinschaftsgefühl und die ausgelassene Stimmung. Als er noch fest in seinem Beruf eingespannt gewesen sei, habe er das Singen als Ausgleich zum Alltagsstress gebraucht, erzählt er. Wo Mayr auftritt und welche Noten er singt, stehen für ihn nicht im Vordergrund. Er sagt: „Singen macht immer Spaß und ein schöner Text kann innerlich Halt geben.“

Ihren Spaß, aber auch ihr Können zeigen Robert Munz und Johann Mayr nicht nur in den Proben, sondern auch bei zahlreichen Konzerten. Ein besonderes steht am heutigen Samstag, 4. Mai an. Denn der Eppisburger Verein „Sängerkunst“ feiert sein 100-jähriges Bestehen. Mit den Sängerfreunden aus Aislungen wird um 18 Uhr in der Pfarrkirche St. Nikolaus Eppisburg der Abend eröffnet. Anschließend begleitet ein Musikzug die Teilnehmer in die Vereinshalle.

„Tango Argentino“ im Schloss

Dillingen Im Festsaal im Dillinger Schloss wird am Samstag, 11. Mai, um 20 Uhr allen Freunden der Tangomusik ein besonderer Leckerbissen geboten. Das Tangosexett „faux pas“ spielt vokale und instrumentale Klassiker des traditionellen Tango Argentino der 1920er bis 40er Jahre, dazu noch Kompositionen des Tango Nuevo von Rodolfo Mederos, Richard Galliano, Graham Lynch und Astor Piazzolla. Lebensfreude und Melancholie, Hoffnung und Verzweiflung, Zärtlichkeit und Wut – das alles findet Ausdruck im Spiel der Musiker. Das Sextett besteht aus Marlène Clément (Akkordeon/Bandoneon), Maren Kallenberg (Klavier), Katharina Pfander (Violine), Udo Betz (Kontrabass), Stefan Wurz (Konzertgitarre/ E-Gitarre) und Michael Fanger (Gesang). Das Ensemble trat in vielen Ländern Europas, in Ägypten, China und Argentinien auf und verstand es, den Tango mit Virtuosität zu präsentieren. (pm)

Karten gibt es im Vorverkauf im Bürgerbüro im Rathaus, telefonisch unter 09071/54108 bzw. 54109, online unter www.ticket-dillingen.de sowie ab 19.15 Uhr an der Abendkasse.

Leserbrief

Die erwachsenen „Vorbilder“ brauchen die Hilfe der Jugend

Zum Artikel „Sorge vor dem Dürre-Sommer“ vom 2. Mai:

Die intensive Landwirtschaft trägt maßgeblich zu den Umwelt- und Klimabelastungen bei. Landwirte beklagen die existenzbedrohenden Auswirkungen, obwohl sie in erheblichem Maße deren Verursacher sind. Selbsterkenntnis? Fehlangezeigt.

Die Lösungen der Probleme sind bekannt, nur nicht ihren Verursachern: Erfordern sie doch erkennbar gerade dort ein Umdenken, wo Bedenkenlosigkeit in Bezug auf Ertrags-, Gewinn- und Konsummaximierung höchstes Gebot ist: Siehe Bayer, Monsanto, Glyphosat – dem Agrar-Lobbyismus sowie einer manipulierbaren Politik und ihren Vertretern sei Dank! Die Jugend muss also auch auf diesem Gebiet aufstehen und ihre Rechte einfordern, will sie für sich eine lebenswerte Zukunft!

Fordert die Einstellung tier-schutzwidriger „Fleisch(über)produktion“, die Reduzierung des globalen Agrarhandels und die Begrenzung von Fördermaßnahmen ausschließlich auf nachhaltige und regionale Landwirtschaft in Zusammenhang mit der Erfüllung von Aufgaben des Umwelt- und Naturschutzes. Nur auf diese Weise lässt sich Zukunft gestalten. Wir erwachsenen „Vorbilder“ schaffen das alleine nicht – wir benötigen dringend die Hilfe der Jugend!

Josef Schrrallhammer, Buttenwiesen

Kurz gemeldet

Senioren treffen sich im Lauterbacher Dorfladen

Die Verantwortlichen des Seniorentreffs bieten am Donnerstag, 9. Mai, um 14 Uhr einen Nachmittag im Dorfladen Lauterbach. Bei Kaffee und Kuchen gibt es Informationen zu Lebensmitteln aus der Region. Das Singen und „Geschichtla erzählen“ kommen nicht zu kurz. Marlies Landherr und Gerlinde Eckl planen diesen Nachmittag im Dorfladen, damit auch Senioren, die fußläufig nicht mehr so fit sind, teilnehmen können. (pm)

AfD gründet neuen Ortsverband

Jahresversammlung Lothar Göritz ist der Vorsitzende für Höchstädt-Bissingen

Höchstädt/Bissingen Die AfD hat einen neuen Ortsverein im Landkreis gegründet – Höchstädt-Bissingen. Der Landtagsabgeordnete Ulrich Singer übernahm bei der Versammlung die Leitung der Wahlen. Das Ergebnis brachte folgenden Vorstand hervor: Vorsitzenden Lothar Göritz, stellvertretender Vorsitzender Peter Kappatsch, Schatzmeister Rainer Wolf und Beisitzer Friedhelm Weil. Das vierköpfige Team zeigt sich bereit, Verantwortung zu übernehmen, die AfD vor Ort zu

verankern und weiter zu entwickeln, heißt es in der Pressemitteilung. Ulrich Singer und der Vorstand des Kreisverbands Nord-schwaben sehen die Gründung als weiteren wichtigen Schritt, um sich auf die Kommunalwahlen 2020 vorzubereiten.

Nach dem Einzug der AfD in den Bundestag und in alle Landesparlamente gehe es nun darum, durch Bürgernähe die Herzen der Bevölkerung für die anstehende Europawahl zu gewinnen. (pm)



Der neue AfD-Ortsverein Höchstädt-Bissingen: (von links) Rainer Wolf, Lothar Göritz, MDL Ulrich Singer, Peter Kappatsch und Friedhelm Weil.

Foto: Elisabeth Hörr

ANZEIGE

ANZEIGE

Cloud-Expertise aus Gundelfingen

Bissinger Unternehmensgruppe forciert Cloud-Geschäft und launcht eigenes Produkt im Bereich Software Asset Management

Die Cloud reformiert die IT nachhaltig, indem sie die physikalischen Infrastrukturen in Cloud-Services wandelt und so Mehrwerte wie mehr Flexibilität, Effizienz, Produktivität und Skalierbarkeit sowie geringere Kosten generiert. Im Hinblick auf die Digitalisierungsstrategien in den Betrieben sind Cloud-basierte Konzepte nicht mehr weg zu denken.

Um auf die geänderten Marktanforderungen besser reagieren zu können, stellt sich die Bissinger Unternehmensgruppe im Jahr ihres 50-jährigen Firmenjubiläums neu auf. Zum 1. April 2019 hat die Bissinger Cloud Solutions GmbH offiziell ihren Betrieb aufgenommen und bietet künftig maßgeschneiderte Konzepte

und Cloud-basierte Lösungen für den Mittelstand an. Mit Geschäftsführer Christopher Kosak konnte die Bissinger Unternehmensgruppe einen Mann mit langjähriger Cloud-Expertise und exzellenten Kontakten in der Branche gewinnen. Er und seine Kollegen – die allesamt einschlägige Erfahrung in der Migration von komplexen Infrastrukturen und/oder Prozessen in Richtung Cloud mitbringen – begleiten den Kunden ganzheitlich über den kompletten Lifecycle der eingesetzten Lösungen. Neben einer unabhängigen Beratung zur passenden Cloud-Strategie übernimmt der Cloud-Service-Provider die eigentliche Migration der Systeme in die Cloud und kümmert sich anschließend um den Betrieb der Services

(plan – build – run). Hierfür kann neben den eigenen Ressourcen aus der Bissinger Unternehmensgruppe auf ein deutschlandweites Partnernetz-

werk mit erfahrenen Spezialisten zurückgegriffen werden. Wie in allen Sparten der Bissinger Unternehmensgruppe bietet die Bissinger Cloud Solutions

GmbH eine unabhängige Beratung an und verfolgt eine Markenstrategie, bei der sich neben den klassischen Produkten aus dem Microsoft Umfeld auch Angebote weiterer Anbieter wie Amazon, Google oder Oracle mit im Produktportfolio wiederfinden.

Eigenes Produkt SAM4YOU

Mit SAM4YOU – einem neuartigen Managed Service Produkt zu Thema Software Asset Management – launcht die Bissinger Cloud Solutions GmbH zudem zeitgleich mit dem Start der neuen Firma auch ihr erstes eigenes Produkt, mit dem das Angebot um einen Service zur Analyse, Bewertung und Optimierung der im Unternehmen eingesetzten Softwarelizenzen abgerundet wird. Das speziell

auf ein mittelständisches Zielkundensegment abgestimmte Produkt hilft Kosten zu optimieren und sorgt für die notwendige Compliance gegenüber den Herstellern der Produkte. Anja Bissinger, Geschäftsführerin der Bissinger Unternehmensgruppe, kommentiert die Neugründung: „Das stetige Wachstum der Bissinger Unternehmensgruppe wird durch die Bissinger Cloud Solutions GmbH komplettiert, wodurch wir unseren Kunden als innovativer Systemanbieter ein Angebot zukunftsweisender Technologien bieten können. Besonders stolz sind wir auf unser erstes eigenes Produkt, mit dem wir unseren Kunden einen hohen Mehrwert im Hinblick auf die Revisionssicherheit und die Optimierung der Kosten für die

von Ihnen erworbenen Softwarebestände bieten können.“ pm

» Informationen zu den Informationsveranstaltungen zu den Themen in Form von Webinaren und Veranstaltungen unter www.bissinger.de/it-events



Robert Weber, Prokurist der Bissinger Unternehmensgruppe, Christopher Kosak, Geschäftsführer Bissinger Cloud Solutions GmbH und Anja Bissinger, Geschäftsführerin der Bissinger Unternehmensgruppe (v. l.).

Foto: Bissinger Unternehmensgruppe

BISSINGER
UNTERNEHMENSGRUPPE

Industriestraße 18
89423 Gundelfingen

Tel. 09073/83-0
www.bissinger.de